

insurance 08

12. WIENER VERSICHERUNGS-FORUM

20. - 22. Oktober 2008, Tagungszentrum Schloss Schönbrunn, Wien

Ihre Referenten:



Prof. Dr. Peter Maas
Mitglied der Direktion des
Instituts für Versicherungs-
wirtschaft, Universität
St. Gallen



Dr. Jürgen Cramer
Vorstand, Sparkassen
Direktversicherung AG,
Düsseldorf

DDr. Ayad Al-Ani, Accenture Österreich GmbH
Ralf Alda, Capgemini Consulting Österreich AG
Josef Borsody, WIENER STÄDTISCHE
Versicherung AG

Christian Brandstätter, Continentale
Lebensversicherung a.G.

Christian R. Drescher, Tonbeller AG

Mag. Maximilian Edelbacher, AVUS GROUP

Zaid el-Mogaddedi, Institute for Islamic Banking
& Finance, Bancassurance and Assurbanking,
Frankfurt

Dr. Bernd Fletzberger, BINDER GRÖSSWANG
Rechtsanwälte OEG

Maximilian Gruber, Sachverständiger

Mag. Bernd Hartweger, Clerical Medical
Österreich

Axel Helmert, FJA Feilmeier & Junker GesmbH

Dr. Josef Holböck, Raiffeisen Analytik GmbH

Dr. Dirk Klee, iShares Barclays Global Investors
(Deutschland) AG

Sven König, Starfriseur

Torsten Mayer, Tonbeller AG

Dr. Oliver Mihm, Investors Marketing
Management Consultants

Dkfm. Josef Redl, FMVÖ
Finanz-Marketingverband Österreich

MMag. Robert Sobotka, Telemark Marketing
Gebhard Zuber GmbH

Oberrat Mag. Rupert Sprinzl, Bundeskriminalamt
Gerhard Ulmer, cash.life AG

Mag. Rémi Vrignaud, Allianz Elementar Vers. AG

AL Mag. Gerlinde Wagner, BMF Bundes-
ministerium für Finanzen (angefragt)

Mag. Markus Zeilinger, fair-finance Holding AG

Dr. Alexandra Zich, FMA Finanzmarktaufsichts-
behörde



Dr. Hubert Schultes
Generaldirektor,
Niederösterreichische
Versicherung AG



Dr. Hans-Georg Jenssen
Geschäftsführender
Vorstand, Verband
Deutscher Versicherungs-
makler e.V.



**Mag. Christian
Brandstätter**
Berater, vormals:
Vorstandsmitglied,
WIENER STÄDTISCHE
Versicherung AG



Dr. Erik Eybl
Ltr. Schaden, Generali
Versicherung AG



Tudor Moldovan
Generaldirektor,
Generali Romania



**o. Univ.-Prof. Dr.
Christian Huber**
Lehrstuhl für Bürgerliches
Recht, Wirtschaftsrecht und
Arbeitsrecht an der Rheinisch-
Westfälischen Technischen
Hochschule Aachen



Jean-François Diet
Geschäftsführer, Europ
Assistance Ges.m.b.H.
(Österreich), Vorstands-
vorsitzender, Europ
Assistance Versicherungs
AG (Deutschland)



Mag. Christian Eltner
Ltr. Recht und Internationales,
VVO – Verband der
Versicherungsunternehmen
Österreichs

www.iir.at/insurance.html

Partner: Kooperationspartner:

1. Tag, 20. Oktober 2008, 13:00-17:00 Uhr

- 13.00 Herzlich Willkommen!**
- 13.05 Eröffnung der insurance 08 durch IIR und Begrüßung durch den Moderator**
- 13.15 Key Note zum Auftakt der insurance 08**
- Aktuelle Herausforderungen der Versicherungswirtschaft
 - Marktveränderungen & Fusionen
 - Ausblick
- Referent in Absprache*
- 13.30 Zwischen Industrialisierung und Customer Value: Trends und Zukunftsstrategien in der Assekuranz**
- Vision: Wie denkt die Assekuranz 'Zukunft'?
 - Branchendynamik: Trends und Markttreiber in der Assekuranz
 - Industrialisierung: Wird die Assekuranz jetzt eine 'richtige' Industrie?
 - Customer Value: Was sind wir unseren Kunden wert?
 - Strategische Optionen: Differenzierung und Fokussierung
- Prof. Dr. Peter Maas, Mitglied der Direktion des Instituts für Versicherungswirtschaft der Universität St. Gallen (I.V.W - HSG)**
- 14.15 Erhöhte Sehschärfe in der Versicherungswirtschaft: Chancen und Herausforderungen technologiebasierter Innovationen**
- Wie verändert sich die Wertschöpfungsmechanik durch intelligente Objekte?
- Erstvorstellung der Accenture-Studie in Österreich, die in Kooperation mit dem Kompetenzzentrum I-Lab, einer Initiative der Universität St. Gallen und der ETH Zürich, erstellt wurde.
- DDr. Ayad Al-Ani, Partner Financial Service, Accenture Österreich**
- 14.45 Kaffeepause
- 15.15 Kommentar zu aktuellen und zukünftigen Regulatorien für die Versicherungswirtschaft**
- Status Quo der aktuellen Projekte: Solvency II; IFRS 4 (Phase II)

- Entwicklungen in der EU: Zukunft der Gruppenfreistellungsverordnung, Stand Sicherungssysteme
 - Herausforderungen im Vertrieb: Transparenz versus Verständlichkeit
- Mag. Christian Eltner, Ltr. Recht und Internationales, VVO – Verband der Versicherungsunternehmen Österreichs**

- 15.45 Versicherungsmarkt Österreich – Eine Analyse im Vergleich zu globalen Trends**
- Kundenloyalität
 - Kundensegmentierung und Kundenwert
 - Vertriebskanäle
 - Aufkommende Key-challenges für Versicherer
 - Sich ändernde Marktdynamik
 - Der richtige Umgang mit Kunden und Vertriebskanälen
 - IT als Voraussetzung und Stellhebel für die erfolgreiche Bewältigung dieser Schlüsselherausforderungen
 - Ist Osteuropa für österreichische Versicherer was Indien und China für den Weltversicherungsmarkt bedeutet?
- Ralf Alda, Head of Business Transformation Consulting Eastern Europe, Capgemini Consulting Österreich AG**
- 16.15 Landesversicherer – Ein Geschäftsmodell der Zukunft?**
- Regionaler Marktauftritt
 - Erfolgsfaktor Kundennähe
 - Kundenservice regional vs. national
 - Schlussfolgerungen
- Dr. Hubert Schultes, Generaldirektor, Niederösterreichische Versicherung AG**
- 17.00 Interaktiver Austausch Experten & Publikum**

Abschließend gemeinsamer Ausklang



2. Tag, 21. Oktober 2008, 9:00-17:00 Uhr

- 8.30 Herzlich Willkommen!**
- 9.00 Begrüßung durch den Vorsitzenden**
- Mag. Christian Eltner, Ltr. Recht und Internationales, VVO – Verband der Versicherungsunternehmen Österreichs**

CEE

- 9.15 Praxisbericht von Österreichs Nummer 1 im Osten**
- Status Quo in den CEE & CIS - Ländern
 - Welche Synergieeffekte gibt es, wenn man als Versicherung das bestehende Netz einer Bank im Osten zur Verfügung hat?
 - Hoffnungsmärkte Ukraine, Rumänien etc.
- Mag. Christian Brandstetter, Berater, vormalig: Vorstandsmitglied, WIENER STÄDTISCHE Versicherung AG**
- 10.00 Romanian Insurance&Pension Market – Facts, Chance and Risk**
- General information about Romania
 - a) macroeconomic data
 - b) population and demographics
 - c) Romanian values and behaviour according to Geert Hofstede's method
 - Romanian insurance market
 - Romanian pension market
 - Risks and opportunities
- Tudor Moldovan, Generaldirektor, Generali Romania**

- 10.45 Kaffeepause

MARKETING & VERTRIEB

- 11.15 Weiterempfehlungsbereitschaft: Exzellenter Gradmesser für die Kundenorientierung einer Versicherung**
- Gelebte Kundenorientierung als Erfolgsfaktor für Unternehmenswachstum und Gewinn
 - Recommender 2008: Award und Gütesiegel für die Weiterempfehlungsbereitschaft österreichischer Versicherungskunden
 - Net Promotor Score (NPS): ein bereits bewährter methodischer Ansatz
 - Die Gewinner der zweiten Verleihung 2008
 - Recommender-Ergebnisse Versicherungen im Vergleich mit dem Vorjahr und mit Banken
 - Ausblick auf 2009
- Dkfm. Josef Redl, Präsident, FMVÖ Finanz-Marketingverband Österreich**
- Wie zufrieden sind die Österreicher mit den Versicherungsgesellschaften?
 - Ergebnis der aktuellen Branchenstudie im Frühjahr 2008
 - Wie verändert sich die Kundenzufriedenheit im Zeitablauf?
 - Entwicklungstendenzen auf Basis der RECOMMENDER Studien 2007 und 2008
 - Welche Faktoren beeinflussen den Net-Promotor-Score®?



Prof. Dr. Peter Maas



DDr. Ayad Al-Ani



Mag. Christian Eltner



Ralf Alda



Dr. Hubert Schultes



Mag. Christian Brandstetter



Tudor Moldovan



Dkfm. Josef Redl

- Bedeutung einzelner Leistungsmerkmale für die Kundenbindung
 - Wie erreiche ich eine hohe Weiterempfehlungsbereitschaft?
 - Massnahmen zur Erhöhung des Net-Promotor-Score©
- MMag. Robert Sobotka**, Geschäftsführender Gesellschafter, Telemark Marketing Gebhard Zuber GmbH
- 12.00 Performance Marketing – Neue Wege zur Steigerung der Marketing- und Vertriebseffektivität in Versicherungen**
- Zukünftige Herausforderungen in der Gewinnung und -durchdringung von Versicherungskunden
 - Performance Marketing: Den Wert von Marketingaktivitäten messbar machen
 - Performance Marketing in der Praxis
 - Erfolgsbeispiele in der europäischen Versicherungsbranche
 - Wege zur Implementierung und performanceorientierten Steuerung aller Kommunikations- und Distributionskanäle eines Versicherungsunternehmens
- Dr. Oliver Mihm**, Vorstand (CEO), Investors Marketing Management Consultants
- 12.45 Mittagessen
- 14.00 „Back to the roots“ im Kundenservice – quer gedacht vom Starfriseur**
- Was hat in den letzten 10 Jahren beim Kundenservice funktioniert und was nicht?
 - Kundenservice als ganzheitlicher Einsatz
 - Erfolgsrezepte bei der persönlichen Kundenbetreuung
- Sven König**, Starfriseur
- 14.30 Wie kann die Analytik zum Erfolg der Versicherungen am Markt beitragen?**
- Typische Aufgabenstellungen der Analytik/Business Intelligence
 - Ertragstreiber-Analysen, Prognose des Kundenverhaltens (u.a. Kauf-, Churn-Scores, Cross-Selling, Response), Segmentierung ...
 - Warum wird in der Bankbranche derzeit soviel in Analytik investiert?
- Verhaltensorientierte Segmentierung – Welche Kunden sind attraktiv?
 - Kundenverlust als Bedrohung des Ertrags – Welche Kunden gilt es zu halten und aktiv zu betreuen?
 - Analytik und Vertriebskanäle: Kundenertrags- und Risikoprognosen unterstützen die Vertriebssteuerung und Bestandskundenbetreuung.
 - CRM: Welche Chancen/Kontakte können identifiziert und in die Vertriebsprozesse eingebaut werden?
- Dr. Josef Holböck**, Geschäftsführer, Raiffeisen Analytik GmbH
- 15.00 Kaffeepause
- 15.30 „Versicherungen werden nicht gekauft, sondern verkauft“ Erfolgsrezepte im Annexvertrieb**
- Annexvertrieb von Versicherungsprodukten im Internet
 - Integrierter Vertriebsansatz
 - Case Study Reiseversicherungen
 - Standardisierter Beratungsansatz
 - Technische Lösung
 - Den Kaufvorgang durch einen Verkaufsvorgang begleiten
- Jean-François Diet**, Geschäftsführer, Europ Assistance Ges.m.b.H. (Österreich), Vorstandsvorsitzender, Europ Assistance Versicherungs AG (Deutschland)
- 16.00 FOKUS Transparenz & Vergütung: eine Bilanz nach 3 Monaten Provisionsoffenlegung – was hat sich getan?**
- Wie leben die deutschen Versicherer mit der Provisionsoffenlegung?
 - Welche Auswirkung hat das auf die Makler?
 - Steht das Courtagesystem insgesamt auf dem Prüfstand?
- Dr. Hans-Georg Jossen**, Geschäftsführender Vorstand, Verband Deutscher Versicherungsmakler e.V.
- 16.45 Interaktiver Austausch Experten & Publikum
- 17.00 Abschließender Ausklang und gemeinsames Abendprogramm**



Das Schloss Schönbrunn öffnet für IIR seine Tore für eine exklusive Privatführung durch die kaiserlichen Prunkräume und Privatgemächer.

Diese Veranstaltung wendet sich an:

• Aus Versicherungsunternehmen:

Vorstände, Aufsichtsräte und Direktoren aller Sparten

Leiter und Mitarbeiter der Sparten:

- Leben, Gesundheit, Privatkunden, Personenversicherung, Unfall
- Kfz, Sach, Haushalt, Schaden

Leiter und Mitarbeiter der Abteilungen:

- Marketing
- Vertrieb
- Außendienst, Makler, Partner, alternativer Vertrieb
- Produktmanagement
- EDV

• Aus Finanzdienstleistungsunternehmen:

- Vorstände und GF
- Abteilung Versicherung



MMag. Robert Sobotka



Dr. Oliver Mihm



Sven König



Dr. Josef Holböck



Jean-François Diet



Dr. Hans-Georg Jossen

Stream A: LIFE

8.30 Herzlich Willkommen!

9.00 Begrüßung durch den Vorsitzenden

Rechtliche & steuerliche Rahmenbedingungen der Altersvorsorge

9.15 **Das Transparenzgebot in der Lebensversicherung: Status Quo & sich abzeichnende Entwicklungen**

- Inhalte des Transparenzgebotes
- Braucht es Wohlverhaltensregeln und ein Schutzniveau analog zu MiFiD?
- Ausblick und internationale rechtliche Entwicklungen

AL Mag. Gerlinde Wagner, *Abt. III/6: Versicherungsrecht, Staatshaftungen, Punzierung, BMF Bundesministerium für Finanzen (angefragt)*

9.45 **Best Practice: Worauf müssen Versicherungen bei der Umsetzung der 3. EU-Geldwäsche-Richtlinie achten?**

- Inhalte der 3. EU-Geldwäsche-Richtlinie – Fokus Versicherungen
- Begriffe
- Ausblick auf FMA-Prüfungen
- Q&A: Stellen Sie Ihre Fragen an die Expertin der FMA und bereiten Sie sich so optimal auf die bevorstehende Prüfung vor!

Dr. Alexandra Zich, *Geldwäsche-Team, FMA Finanzmarktaufsichtsbehörde*

10.15 **Risikobasierte Geldwäscheprevention & Betrugserkennung – Sorgfaltspflichten für Versicherer**

- Konkrete Auswirkungen der 3. EU-Geldwäsche-Richtlinie auf die Versicherungsbranche
- Die risikoorientierte Gefährdungsanalyse & Betrugserkennung für das Versicherungsunternehmen
- Darstellung von Geldwäschetyptologien & Betrugsszenarien
- Aktuelle Handlungsempfehlungen & Ausblicke

Christian R. Drescher, *Tonbeller AG*
Torsten Mayer, *Tonbeller AG*

10.45 Kaffeepause

11.15 **Steuerliche Behandlung von Lebensversicherungen**

- Welche steuerlichen Rahmenbedingungen gibt es aktuell für die Lebensversicherung?
- Was muss man bei der Besteuerung von Secondhand-Polizzen beachten?

Dr. Bernd Fletzberger, *Rechtsanwalt, BINDER GRÖSSWANG Rechtsanwälte OEG*

Aktuelle Produktentwicklungen in der Altersvorsorge

11.45 **Status Quo, Trends & Rahmenbedingungen in der Lebensversicherung und Altersvorsorge**

- Entwicklungen im deutschsprachigen Raum
- Internationale Entwicklungen im Vergleich:
 - Beispiel: CEE
 - Beispiel: USA & Lateinamerika
- Auswirkungen der internationalen Entwicklungen auf die heimischen Märkte
- Wie kann man sich auf diese Entwicklungen einstellen und gleichzeitig dem zunehmendem Druck zur Kostensenkung begegnen?

Axel Helmert, *Geschäftsführer, FJA Feilmeier & Junker GesmbH*

12.15 **Erfahrungen aus und Trends in Großbritannien – Mögliche Implikationen für Produktgestaltung und Vertrieb**
Mag. Bernd Hartweiger, *General Manager, Clerical Medical Österreich***FJA** lädt zum Aperitif

12.45 Mittagessen

14.00 **Der Zweitmarkt in Österreich – eine Bestandsaufnahme**

- Marktumfeld und Potential
- Steuerliche und rechtliche Hintergründe
- Die Systematik des Zweitmarkts
- Nur Gewinner

Gerhard Ulmer, *Leiter Strategische Entwicklung und Produktmanagement, cash.life AG, Pullach*

14.30 **Hoffungsprodukt Berufsunfähigkeitsversicherung**

- Status Quo der Berufsunfähigkeitsversicherung in Österreich
- Potential, Marktchancen
- Welche Rolle spielen Depressionen?
- Ausblick

Christian Brandstätter, *Vetriebsdirektor, Continentale Lebensversicherung a.G.*

15.00 **Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile**

- Was bringt eine Asset Allocation mit ETFs
- Die Summe der Teile - aus 730 mach 1
- Portfoliooptimierung mit ETFs

Dr. Dirk Klee, *CEO, iShares Barclays Global Investors (Deutschland) AG*

15.30 Kaffeepause

16.00 **Durchführungswege betrieblicher Altersvorsorge – Status und Ausblick**

- Betriebliche Vorsorgekassen ein Obligatorium oder ein interessantes Vorsorgeprodukt
- Marktveränderungen bei Betrieblichen Vorsorgekassen 2008
- gefloppt: Betriebliche Kollektivversicherung
- Wie weit sind die Pensionskassen als Träger der Betrieblichen Vorsorge geeignet

Mag. Markus Zeilinger, *Vorsitzender des Vorstandes, fair-finance Holding AG*

Islamic Insurance

16.30 **Takaful: Marketing-Gag oder Instrument zur effektiven Neukundengewinnung?****Wie Muslime sharia-konform vorsorgen können**

- Islamic Finance – ein prosperierendes Wachstumssegment
- Grundlagen Islamic Finance
- Unterschiede zwischen Takaful und konventionellen Lebensversicherung
- Best practice Beispiele aus UK
- Marktpotential im deutschsprachigen Raum

Zaid el-Mogaddedi, *Managing Director, Institute for Islamic Banking & Finance, Bancassurance and Assurbanking, Frankfurt*

17.15 **Interaktiver Austausch Experten & Publikum und Ende der insurance 08**

AL Mag. Gerlinde Wagner



Christian R. Drescher



Torsten Mayer



Dr. Bernd Fletzberger



Axel Helmert



Mag. Bernd Hartweiger



Gerhard Ulmer



Christian Brandstätter



Dr. Dirk Klee



Mag. Markus Zeilinger



Zaid el-Mogaddedi

Stream B: NON-LIFE

8.30 Herzlich Willkommen!

9.00 Begrüßung durch den Vorsitzenden
Dr. Erik Eybl, *Ltr. Schaden, Generali Versicherung AG*

SCHADENMANAGEMENT

9.15 **Key Note: Aktuelle Entwicklungen im Schadendmanagement**

- Aktuelle Schadenereignisse
- Kernfrage "Make or buy"?
- Industrialisierung im Schadenmanagement: Kostenreduktion, Besichtigung, Naturalrestitution, elektronische Schadenerledigung etc.
- Naturkatastrophen
- Mobile Schadenregulierung als Kundenbindung?
- Welchen Einfluss haben neue Technologien wie GPS, Telematik etc. auf das Schaden-Unfall-Geschäft der Versicherer?

Dr. Erik Eybl, *siehe oben*9.45 **Reform des österreichischen Schadenersatzrechts in Theorie & Praxis**

- Zwei Kommissionen mit unterschiedlichen Vorstellungen – warum?
- Die unterschiedlichen Konzepte
 - Das bewegliche System als Gesetzgebungsmaxime
 - Behutsame Fortentwicklung dort, wo der Schuh drückt
- Konsens: Abschaffung des gegliederten Schadensbegriffs
- Eine Auswahl zentraler Streitpunkte
 - Erweiterung der Gehilfenhaftung
 - Wegehalterhaftung
 - Gefährdungshaftung
 - Schadenersatz bei Körperverletzung und Tötung unter Einschluss der Legalzessionen der Sozialversicherungsträger
 - Ersatz ideeller Schäden

o. Univ.-Prof. Dr. Christian Huber, *Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Wirtschaftsrecht und Arbeitsrecht an der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen*10.15 **Sachverständigen- & Partnernetzwerke**

- Aktuelle Entwicklungen

Referent in Absprache

10.45 Kaffeepause

11.15 **Naturkatastrophen im Fokus
Der Klimawandel & die Folgen für die österreichische Versicherungswirtschaft**

- Aktuelle Situation in Österreich & weltweit
- Entwicklungen der Wetterphänomene wie Stürme etc.
- Gegenmaßnahmen wie HORA etc.

Mag. Rémi Vrignaud, *Bereichsleiter Versicherungstechnik Schaden/Unfall, Allianz Elementar Vers. AG*

KFZ

Direktversicherung: Mission Impossible oder Zukunftshoffnung?11.45 **Erfahrungsbericht der Sparkassen Direktversicherung**

- Die Sparkassen Direktversicherung: Seit 1996 im Internet
- Paradigmenwechsel im Vertrieb durch das Internet
- Haben Direktversicherer in Deutschland eine Zukunft?
- Wirtschaftliche Anmerkungen zum Geschäftsmodell
- Erfolgsfaktoren für Internet- / Direktversicherer

Dr. Jürgen Cramer, *Vorstand, Sparkassen Direktversicherung AG, Deutschland*

12.30 Mittagessen

13.45 **Totalschadensabrechnung und Wrackbörsen**

- Die Gründe für die Verbreitung der Wrackbörsen: Internet und Öffnung der Ostmärkte
- Spannweite zwischen Inzahlunggabe an den lokalen Gebrauchtwagenhändler und Veräußerung an einen auf das Ostgeschäft spezialisierten Restwertaufkäufer
- Die betroffenen Interessen: nur Geschädigter und Ersatzpflichtiger oder auch Werkstätten und Autohäuser
- Interesse des Geschädigten an der Reparaturkostenabrechnung versus Interesse des Haftpflichtversicherers an der ihn weniger belastenden Totalschadensabrechnung
- Risiken des Geschädigten bei Verkauf an einen aus der Internetplattform ermittelten Bestbieter
- Interesse des (Kfz-)Haftpflichtversicherers an der Maßgeblichkeit der Abrechnung nach dem Bestbieter der Internetplattform
- Anforderungen an die Aufklärung des – unbedarften – Geschädigten durch den Kfz-Haftpflichtversicherer
- Hinweise zur Rechtslage in Deutschland

o. Univ.-Prof. Dr. Christian Huber, *siehe oben*

FOKUS Betrug: Fraud & Regress Management der Zukunft

14.15 **Kriminalität gegen Versicherungen**

Demokratien funktionieren nur, wenn gegenseitiges Vertrauen innerhalb einer Gesellschaft besteht. Insofern zählt das Versicherungswesen zu den demokratischen Kerneinrichtungen. Versicherungsbetrug kann nicht als „Kavaliersdelikt“ bewertet werden, weil der sensible Mechanismus dieses Vertrauens entscheidend beeinträchtigt wird. Das Versicherungswesen wird auch durch allgemeine Formen der Kriminalität, wie Mord, Raub, Einbruch, Drogenkriminalität entscheidend belastet. Der Schaden geht in die Milliarden Euro. Was sollen wir dagegen tun? Ist die Expansion auf die neuen Märkte in der EU, die einzig richtige Antwort?

Mag. Maximilian Edelbacher, *Versicherungsbetrugsexperte, Special Investigator bei der AVUS GROUP, Autor*
Dr. Erik Eybl, *siehe oben*

15.00 Kaffeepause

15.30 **Versicherungsbetrug 1 Jahr nach Schengen**

- Daten & Fakten: Haben die Fahrzeugdiebstähle durch die Ostöffnung zugenommen?
- Welche Methoden werden angewandt? Welche neuen Technologien werden eingesetzt?
- Gefahr Reparatur im Ausland
- Effektive Bekämpfung des Autodiebstahls

Josef Borsody, *Betrugsreferent, WIENER STÄDTISCHE Versicherung AG*
Oberrat Mag. Rupert Sprinzl, *Büroleiter für Eigentumskriminalität im Bundeskriminalamt*16.15 **Erkennen und verhindern eines Versicherungsbetruges in der Kfz-Schadenabwicklung aus der Sicht des Sachverständigen**

- Besichtigungsrelevante Auftragsdaten – Anforderungen und Realität
- Erkennen möglicher Risikogruppen im Voraus, in:
 - a) Haftpflicht
 - b) Kasko
 - c) Allgemein
- Spurenanalyse im Zuge der Besichtigung und daraus folgende weitere Prüfungen
- Nachbesichtigungen durchgeführter Reparaturen auf tatsächlich durchgeführten Umfang:
 - a) auf Verdacht
 - b) auf Grund fachspezifischer Umstände
- Finanzielle Ausmaße und Auswirkungen des alltäglichen Kleinbetruges

Maximilian Gruber, *Sachverständiger Kraftfahrzeugmechanikermeister und Allgemein beeideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger für Kraftfahrzeugbewertung und -schätzung*16.45 **Interaktiver Austausch Experten & Publikum und Ende der insurance 08**

Dr. Erik Eybl

o. Univ.-Prof.
Dr. Christian
HuberMag. Rémi
VrignaudDr. Jürgen
CramerMag. Maximilian
Edelbacher

Josef Borsody

Oberrat Mag.
Rupert SprinzlMaximilian
Gruber



Mit Accenture zum High Performer der Versicherungsbranche

Erfolgreiche Versicherungsunternehmen setzen auf fortschrittliche Strategien und Spitzentechnologien, um Wertschöpfungsreserven und Wachstumschancen optimal zu nutzen.

Mit über 30 Jahren internationaler Erfahrung im Pensions- und Versicherungswesen ist Accenture Ihr idealer Partner für

- Underwriting,
- Co-Sourcing, Outsourcing und Sourcing,
- Procurement,
- die Optimierung von Schadensprozessen,
- die Aufstellung von Vertriebsteam (Sales Force Effectiveness),
- die Vorbereitung auf Solvency II,
- die Einführung neuer Systeme und Technologien, u.v.m.

Zu unseren Kunden zählen die führenden Versicherungsanbieter im deutschsprachigen Raum. Profitieren auch Sie von unserem Know-how und werden Sie zum High Performer.



Für Fragen steht Ihnen DDr. Ayad Al-Ani, Partner der Accenture Österreich GmbH, gerne unter t. +43 1 20502 33500 oder ayad.al-ani@accenture.com zur Verfügung. Im Internet finden Sie uns unter www.accenture.at.

Accenture ist ein weltweit agierender Managementberatungs-, Technologie- und Outsourcing-Dienstleister.



iShares: The World's Leading ETF Provider.

iShares ist der weltweit führende Anbieter von börsengehandelten Indexfonds (Exchange Traded Funds, ETFs) mit über 320 Produkten und einem verwalteten Vermögen von 402,61 Mrd. \$.* iShares gehört zu Barclays Global Investors, einem der größten Vermögensverwalter der Welt mit einer mehr als 30-jährigen Expertise.

Über 130 in Deutschland zugelassene ETFs ermöglichen einen einfachen und diversifizierten Zugang zu einer Vielzahl von weltweiten Märkten und Anlageklassen. Der Großteil dieser ETFs ist in Deutschland aufgelegt und wird durch die Barclays Global Investors (Deutschland) AG gemanagt. Mit ETFs auf nationale und internationale Aktien- und Renten-Indizes, Rohstoffe, Immobilien und alternative Investments können Investoren ihre individuellen Anlagestrategien flexibel umsetzen.

Für nähere Informationen über iShares ETFs besuchen Sie uns unter www.iShares.at oder rufen Sie uns an unter +49 (0) 89 42729-5858.

**Morgan Stanley Report, Januar 2008*

'iShares' ist eine Marke der Barclays Global Investors N.A. © 2008 Barclays Global Investors (Deutschland) AG. Sämtliche Rechte vorbehalten.

Seit 35 Jahren zählt TONBELLER zu den international führenden Anbietern von Business Intelligence Software. Die Compliance-Lösungen des Unternehmens werden von Versicherungen, Banken und Finanzdienstleistern zur Erkennung und Bekämpfung von Wirtschaftskriminalität erfolgreich eingesetzt.

Das Lösungsspektrum für effektives Compliance deckt die Bereiche Risk Assessment, Geldwäschebekämpfung, Betrugserkennung, Sanktionslistenüberwachung und Marktmissbrauch im Wertpapierhandel ab. Mit intelligentem Transaktions-Monitoring, modernsten Analysemethoden und lückenlosem Case Management unterstützt TONBELLER Sie bei der Erfüllung Ihrer regulatorischen Anforderungen. Basierend auf unternehmensweiten und aktuellen Informationen ermittelt TONBELLER Ihnen ein klares Verständnis Ihrer Geschäfts- und Kundenbeziehungen. Um Ihnen auch in Zukunft ein verlässlicher Partner in allen Fragen des Compliance-Managements zu sein, investiert TONBELLER kontinuierlich in die zielgerichtete Weiterentwicklung des Lösungsangebots.

Über die enge Zusammenarbeit mit erfahrenen Praktikern aus den Bereichen Compliance, Wirtschaftsprüfung und Recht stellt TONBELLER dauerhaft Lösungen auf technologisch und fachlich höchstem Niveau sicher. Die herausragende Erfahrung des Unternehmens spiegelt sich in über 700 erfolgreichen Kundeninstallationen in mehr als 40 Ländern wider.

TONBELLER AG
TWIN TOWER
Wienerbergstrasse 11/12A
A-1100 Wien
Hr. C.R. Drescher
Tel: +43 1 99460 6446
Fax: +43 1 99460 5000
www.tonbeller.com



Möchten Sie Ihr Unternehmen auf dieser Veranstaltung präsentieren?

Treffen Sie Ihre Zielgruppe und stellen Sie Ihre Produkte und Dienstleistungen vor.

Ich berate Sie gerne:

Mag. (FH) Bettina Fischbacher, Senior Sales Manager
Tel.: +43 (0)1 891 59 - 615, Fax: +43 (0)1 891 59 - 500
e-mail: bettina.fischbacher@iir.at



Seit 1992 bietet **IIR Österreich** hochqualitative **aktuelle Konferenzen** und **Seminare** im B2B-Bereich.

IIR Österreich ist Teil der **Informa plc**, einem börsennotierten Medienunternehmen für Finanz- und Wirtschaftsinformationen mit Sitz in London.

Informa beschäftigt 7500 MitarbeiterInnen in über 80 Ländern, gibt jährlich 45.000 Fachpublikationen heraus und organisiert 12.000 B2B Veranstaltungen.

Neben der aktiven Recherche am österreichischen Markt nutzen wir den internationalen Erfahrungsaustausch innerhalb der Informa Group zu Ihrem Vorteil.

Wir **garantieren praxisorientierte Weiterbildungsprogramme**, die so vielfältig sind wie Ihre Bedürfnisse.

www.iir.at

an informa business

www.fja.com



FJA bietet mehr

Mehr Erfahrung,
mehr Kompetenz:
Mehr Erfolg für Ihr Unternehmen

FJA Feilmeier & Junker Ges.m.b.H.
Ein Unternehmen der FJA Gruppe

Katrin Haslacher
Wiedner Hauptstrasse 76/1/4
A-1040 Wien
Telefon +43 1 / 580 70-117

FJA – Software & Beratung aus einer Hand

FJA ist ein führendes Beratungs- und Softwarehaus für den Versicherungs- und Altersvorsorgemarkt. Unsere Produkte und Dienstleistungen unterstützen Versicherungsunternehmen und Altersvorsorgeanbieter in allen zentralen Geschäftsbereichen und Fragestellungen.

Das Leistungsspektrum unserer bewährten Standardsoftware reicht von Bestandsverwaltungssystemen über Lösungen für den Point-of-Service bis hin zu Systemen für das Asset Liability Management und die Unternehmenssteuerung.

Hinzu kommen umfangreiche Beratungsdienstleistungen. Einer der Schwerpunkte ist die aktuarielle Beratung bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Produkte.

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf. Wir freuen uns auf Sie!

München

Hamburg

Köln

Stuttgart

Zürich

Wien

Maribor

New York



Fachbeirat insurance 08:

IIR bedankt sich bei den Mitgliedern des Fachbeirates für die Zusammenarbeit:



Jean-François Diet
Geschäftsführer, Europ Assistance Ges.m.b.H. (Österreich), Vorstandsvorsitzender, Europ Assistance Versicherungs AG (Deutschland)



Axel Helmert
Geschäftsführer, FJA Feilmeier & Junker GmbH



Dr. Raimund Mathauer
Leiter der Abteilung Leben Services, Generali Versicherung AG



Mag. Christoph Gelbmann
Executive Consultant



Dir. Helmut Horeth
Mitglied des Vorstandes, NÜRNBERGER Versicherung AG Österreich



Dkfm. Josef Redl
Präsident, FMVÖ Finanz-Marketingverband Österreich



Dr. Norbert Griesmayr
Vorstandsvorsitzender, VAV-Versicherungs-AG



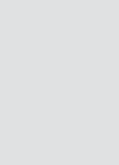
Dr. Peter Loisel
Group Marketing, Allianz Konzern München



Dr. Wolfgang Reisinger
Leiter Spezienschaden, Naturkatastrophenkoordinator, WIENER STÄDTISCHE Versicherung AG



Mag. Richard Granzer
Geschäftsführer, PlanPension Vorsorgeberatung GmbH




Mag. Michael Maier
Geschäftsführer, SOS Group Management Consulting





Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Rohrbach
Geschäftsführer, A.S.B. Akademie für Entwicklung des Dienstleistungssektors in Südosteuropa


Anmeldung insurance 08

Homepage 
www.iir.at

E-Mail 
register@iir.at

Adresse IIR 
Linke Wienzeile 234, 1150 Wien

Hotline 
+43 (0)1 891 59 - 222

Fax 
+43 (0)1 891 59 - 200

Österreichische Post AG Info.Mail Entgelt bezahlt

Stimmen Ihre Ansprechpartner und Adresse? Wenn nicht, rufen Sie bitte Tel.: +43 (0)1 891 59 - 555 oder mailen Sie an: datenbank@iir.at

- JA, ich nehme an der insurance 08 vom 20. – 22. Oktober 2008 im Tagungszentrum Schloss Schönbrunn teil.
 Stream A: LIFE Stream B: NON-LIFE
- JA, ich nehme an der insurance 08 vom 20. – 21. Oktober 2008 teil.
- JA, ich nehme an der insurance 08 vom 21. – 22. Oktober 2008 teil.
 Stream A: LIFE Stream B: NON-LIFE
- JA, ich nehme an der insurance 08 am 22. Oktober 2008 teil.
 Stream A: LIFE Stream B: NON-LIFE

S3250
www

Bitte zur schnelleren Bearbeitung vollständig ausfüllen.

1. TeilnehmerIn: _____ 2. TeilnehmerIn: _____

Nachname _____ Nachname _____

Vorname _____ Vorname _____

Position/Abt. _____ Position/Abt. _____

E-Mail _____ E-Mail _____

Tel.* _____ Tel.* _____

Fax* _____ Fax* _____

3. TeilnehmerIn:

Nachname _____ E-Mail _____

Vorname _____ Tel.* _____

Position/Abt. _____ Fax* _____

Teilnahmegebühr (exkl. 20% MwSt.)

Die Teilnahmegebühr beträgt einschließlich Dokumentation, Mittagessen, Kaffeepausen und Getränken pro Person




Spezialpreis für Versicherungen:

Bei Anmeldung bis	26. Sept. 2008	20. Okt. 2008
2,5 Tage (20.-22.10.)	€ 1.795,-	€ 1.995,-
2 Tage (21.-22.10.)	€ 1.495,-	€ 1.695,-
1,5 Tage (20.-21.10.)	€ 1.395,-	€ 1.595,-
1 Tag (22.10.)	€ 895,-	€ 1.095,-

Lösungsanbieter & Berater:

Bei Anmeldung bis	26. Sept. 2008	20. Okt. 2008
2,5 Tage (20.-22.10.)	€ 1.995,-	€ 2.195,-
2 Tage (21.-22.10.)	€ 1.695,-	€ 1.895,-
1,5 Tage (20.-21.10.)	€ 1.595,-	€ 1.795,-
1 Tag (22.10.)	€ 1.095,-	€ 1.295,-

Nutzen Sie unser attraktives Rabattsystem:

	bei 2 Anmeldungen erhält ein Teilnehmer	10 % Rabatt
	bzw. bei 3 Anmeldungen erhält ein Teilnehmer	20 % Rabatt
	bzw. bei 4 Anmeldungen erhält ein Teilnehmer	30 % Rabatt

Sie erhalten nach Eingang der Anmeldung Ihre Anmeldebestätigung und Ihre Buchhaltungsabteilung erhält die Rechnung. Bitte begleichen Sie den Rechnungsbetrag vor dem Veranstaltungstermin. Einlass kann nur gewährt werden, wenn die Zahlung bei IIR eingegangen ist oder am Veranstaltungstag erfolgt. Etwaige Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor.

QUALITÄTSGARANTIE: Ihre Zufriedenheit ist uns wichtig: Stellen Sie am ersten Konferenztag bis 12.00 Uhr vormittags fest, dass die gebuchte Veranstaltung nicht das Richtige für Sie ist, so können Sie den Besuch abbrechen und bekommen Ihr Geld zurück, oder Sie besuchen statt dessen eine andere gleichwertige Veranstaltung.

RÜCKTRITT: Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir Ihnen bei einem Rücktritt von Ihrer Anmeldung innerhalb von 2 Wochen vor der Veranstaltung die volle Tagungsgebühr verrechnen müssen. Eine Umbuchung auf eine andere Veranstaltung oder die Entsendung eines Vertreters zur ursprünglich gebuchten Veranstaltung ist jedoch möglich. Bitte berücksichtigen Sie bei Ihrer Planung: IIR behält sich bis zu zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn die Absage vor.

20% Bildungsfreibetrag

Seit 1. Jänner 2002 besteht die Möglichkeit eines 20%igen Bildungsfreibetrages. Bitte informieren Sie sich vor der Veranstaltung bei Ihrem Steuerberater.

Servicehotlines

Anmeldung: Anmeldehotline
Tel.: +43 (0)1 891 59 – 222 register@iir.at
www.iir.at/anmeldung.html

Kundenservice: Anna Essig
Tel.: +43 (0)1 891 59 – 215 anna.essig@iir.at

- Ja, ich möchte Informationen aus dem Themenbereich „Versicherung“ per E-Mail erhalten TeilnehmerIn 1 TeilnehmerIn 2 TeilnehmerIn 3

Firma _____

Straße / Postfach _____

PLZ _____ Ort _____

Ansprechperson bei Rückfragen zu Ihrer Anmeldung:

Vorname _____ Nachname _____

Position _____ Abteilung _____

Tel.* _____ Fax* _____

Wer ist in Ihrem Unternehmen für die Genehmigung Ihrer Teilnahme zuständig?

Nachname _____ E-Mail _____

Vorname _____ Tel.* _____

Position/Abt. _____ Fax* _____

Ersatzteilnehmer, sollten Sie verhindert sein:

Nachname _____ Vorname _____

Position/Abt. _____ E-Mail _____

Tel.* _____ Fax* _____

Datum _____ Unterschrift _____

* Bitte geben Sie Tel./Fax nur bekannt, wenn Sie an weiteren Informationen über unsere Produkte interessiert sind.

Ort

Tagungszentrum Schloss Schönbrunn
Apothekertrakt, 1130 Wien

Zimmerreservierung

Für Veranstaltungsteilnehmer besteht die Möglichkeit Hotelzimmer in der näheren Umgebung des Veranstaltungsortes zu buchen. Unser Customer Service informiert Sie gerne: Tel.: +43 (0)1 89159-222 oder E-mail: register@iir.at